Editorial

Autor(en): **Navarra, Pascale**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Die : Lesbenzeitschrift**

Band (Jahr): **- (1999)**

Heft 11

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

editorial

An den langen, strengen und bitterkalten Winterabenden der letzten zwei Monate hat uns das Thema dieser Nummer – Körper Erotik Sexualität – die Minustemperaturen erträglich gemacht. Ganz nach dem Motto: Liebe, Leben, Lust gegen Winterfrust. Nun sind die Vorboten des Frühlings bereits spür- und riechbar, die Natur wacht langsam auf, und mit ihr ...

Die Idee, zur Abwechslung eine thematisch eingegrenzte *die* zu machen, haben wir mit diesem Heft umgesetzt. Eingrenzung heisst immer auch Beschränkung. Unmöglich, auf 44 Seiten den gesetzten Themenschwerpunkt in seiner Vielfalt und Komplexität darzustellen. So haben wir Themen herausgepickt, die uns wichtig, interessant oder unabdingbar schienen, die Leserinnen haben mit ihren Texten *ihre* Aspekte ausgewählt – entstanden ist ein Kaleidoskop aus sachlichen, amüsanten, bildlichen, kritischen, prosaischen Beiträgen rund um das Thema. An dieser Stelle möchten wir allen Frauen danken, die unserem Aufruf in der letzten *die* gefolgt sind und uns Texte, Bilder, Gedichte geschickt haben! Natürlich hoffen wir sehr, dass auch ohne expliziten Aufruf weiterhin viele Leserinnen für die *die* schreiben, dichten, recherchieren, fotografieren, zeichnen. Doch nun das Vergnügen vor der Arbeit ...

Auf den ersten Seiten dieser *die* gestattet uns Stella Brunner mit ihrem ehrlichen, ungeschminkten Text einen eindrücklichen und berührenden Einblick in ihren Werdegang von einem Mann zu einer Frau.

Weiter gibt es die Fotografin Claude Cahun (1894–1954) zu entdecken. Seit der ersten Retrospektive in Paris (1995) sind Leben und Werk, ihre radikale Infragestellung der Geschlechterkategorien Thema von Aufsätzen und Artikeln. Regula Schnurrenberger stellt sie vor.

Mit der comixen Anleitung zur selbständigen Lusthandhabung rückt Nicole Moser einem Stiefthema auf erfrischende und kompromisslose Weise auf den Leib.

Der Bildbeitrag der Tessiner Künstlerin Carla Zanoli befasst sich mit dem Körper und den vier Jahreszeiten. Wir haben auf eine Übersetzung der Originaltexte bewusst verzichtet, da sie in diesem Fall nur schlechter hätte sein können. Evviva la poesia.

Und wieder gibt es CDs zu verlosen, machen wir's gleich spannend: nämlichaufseitedreiunddreissigundzwarvonmagdavogelundcristinadesimoni.

Pascale Navarra

Die grosse FRAZ-die Kleider-Auktion

Am Samstag, 12. Juni 1999 ist es soweit: Unsere grosse Kleider-Auktion (secondhand) findet statt – nach amerikanischer Art, mit einem kleinen Apéro!
Amerikanisch? Nach einer kurzen Präsentation durch unsere «Models» können die Kleidungsstücke während eines bestimmten Zeitraums ersteigert werden. Bezahlt wird jeweils nur die Differenz zum vorherigen Angebot. Wer zuletzt den Differenzbetrag bezahlt hat, ersteigert sich ihr Lieblingsstück.
So kommt frau zum Sommerbeginn für wenig Geld zu tollen Kleidern!

Also: Streicht euch dieses Datum in eurer Agenda schon mal rot an, wir freuen uns auf ein zahlreiches Erscheinen im Frauenzentrum Zürich, erster Stock.

Um ein möglichst vielfältiges und breites Angebot präsentieren zu können, sind natürlich Spenden von guterhaltenen Kleidern erwünscht. Sie können immer dienstags und mittwochs im FRAZ-Büro abgegeben werden (FZ Zürich, Mattengasse 27, 8005 Zürich, Info unter Telefon 01/272 73 71).

Der Erlös geht ans Frauenzentrum.